



LÜDI SWISS AG Nachhaltigkeitsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des CEO	2
2. LÜDI SWISS AG	3
2.1 Unternehmensprofil	3
2.2 Werte und Vision	3
2.3 Nachhaltigkeitsstrategie	3
3. Erfolge 2025	4
3.1 Umwelt.....	4
3.2 Soziales.....	4
3.3 Governance.....	5
4. Ausblick und Ziele für 2026.....	6
4.1 Umwelt:.....	6
4.2 Soziales:.....	6
4.3 Governance:.....	6
5. Appendix	7
5.1 Berichtsumfang und Methodik	7
5.2 Kontakt	7

1. Vorwort des CEO

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht 2025 der LÜDI SWISS AG vorzustellen. Als familiengeführtes KMU und weltweit führender Hersteller von fliessgepressten und tiefgezogenen Kleinstteilen insbesondere für thermische, organische und anorganische Elementaranalysen handeln wir verantwortungsvoll gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Im Jahr 2025 haben wir unseren Nachhaltigkeitsansatz weiter gestärkt, indem wir auf bestehenden Massnahmen aufgebaut und die Transparenz in unseren Geschäftsbereichen weiter verbessert haben. Unser Fokus liegt weiterhin auf der effizienten Nutzung von Ressourcen, qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Produktionsprozessen, sicheren Arbeitsbedingungen sowie einer verantwortungsvollen Geschäftstätigkeit entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere Aktivitäten, Fortschritte und unser kontinuierliches Engagement für stetige Verbesserungen. Nachhaltigkeit ist für uns keine isolierte Initiative, sondern ein integraler Bestandteil unserer täglichen Entscheidungsfindung und unserer langfristigen Ausrichtung als Schweizer Produktionsunternehmen.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, Partnern und Kunden herzlich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung auf diesem Weg.

Freundliche Grüsse



Adele Maria Lüdi
CEO

2. LÜDI SWISS AG

2.1 Unternehmensprofil

Gründungsjahr: 1916

Standort: Flawil, Schweiz

Anzahl Mitarbeitende: 22

Märkte: international, Forschung und Entwicklung, Qualitätssicherung, Life Science, OMEGA

2.2 Werte und Vision

Die LÜDI SWISS AG versteht Nachhaltigkeit sowohl als wertebasiertes Engagement als auch als strategischen Hebel für langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit, Respekt gegenüber Menschen und Umwelt sowie Integrität in der Entscheidungsfindung bilden die Grundlage des Nachhaltigkeitsansatzes des Unternehmens.

Diese Prinzipien sind im Code of Conduct „BeBlue“ festgehalten, der die zentralen Werte Verantwortung, Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit widerspiegelt. Der Verhaltenskodex bietet klare Orientierung für ethisches Verhalten, den verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen sowie eine verlässliche Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft.

Aufbauend auf diesem wertebasierten Rahmen werden Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) systematisch in die Führungs- und Managementprozesse integriert. Dadurch wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit nicht als isolierte Initiative betrachtet wird, sondern als integraler Bestandteil der strategischen Planung, der operativen Umsetzung und des Risikomanagements.

Gezielte ESG-Massnahmen dienen dazu, strategische Leitlinien in konkrete Handlungen zu überführen. Die Fortschritte werden regelmässig überprüft und bewertet, was Transparenz, Verantwortlichkeit und kontinuierliche Verbesserung ermöglicht. Mit diesem strukturierten Ansatz stärkt die LÜDI SWISS AG ihre Widerstandsfähigkeit, steuert Risiken proaktiv und erhöht ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit stets im Einklang mit ihren Unternehmenswerten.

2.3 Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie der LÜDI SWISS AG basiert auf drei grundlegenden Säulen:

- I. **Umwelt:** Verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen und Beitrag zum Klimaschutz
- II. **Soziales:** Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Gemeinschaften und der Gesellschaft
- III. **Governance:** Transparente, verantwortungsvolle und ethische Unternehmensführung

3. Erfolge 2025

3.1 Umwelt

Im Jahr 2025 hat die LÜDI SWISS AG ihre Umwelleistung durch gezielte Analysen, operative Verbesserungen und von den Mitarbeitenden getragene Initiativen weiter gestärkt.

Im Rahmen des Energiemanagements führte das Unternehmen eine strukturierte Analyse der Stromspitzenlasten durch. Die monatlichen Auswertungen basierten auf dem jeweils höchsten Monatsspitzenwert, dem durchschnittlichen monatlichen Spitzenwert sowie dem am häufigsten auftretenden Lastbereich (Modus). Zusätzlich wurden tägliche Spitzenereignisse überwacht, um betriebliche Muster besser zu verstehen. Die Ergebnisse zeigen, dass höhere Spitzen hauptsächlich durch die zeitliche Überlagerung energieintensiver Prozesse entstehen und weniger durch einen kontinuierlich hohen Verbrauch. Diese Analyse bildet eine fundierte Grundlage für Massnahmen zur Lastglättung, die für 2026 geplant sind.

Über das Energiemanagement hinaus setzte die LÜDI SWISS AG mehrere praxisorientierte Massnahmen um, um ihren ökologischen Fussabdruck weiter zu reduzieren und die Ressourceneffizienz zu verbessern. Verpackungsprozesse wurden durch die Einführung alternativer Polstermaterialien optimiert, welche einfacher in das Recycling zurückgeführt werden können und was zu einem geringeren Materialeinsatz beitrug. Die Logistikeffizienz wurde durch die Optimierung der Abholung von Mehrwegbehältern gesteigert, wodurch weniger Transportfahrten und entsprechende Emissionen anfielen.

Zudem spielte das Engagement und die Schulung der Mitarbeitenden eine wichtige Rolle bei Umweltinitiativen. Nachhaltige Mobilität wurde durch die Förderung der Teilnahme an Programmen wie Bike to Work unterstützt, was das Bewusstsein für umweltfreundliche Pendeloptionen stärkte.

Weiter führte das Unternehmen LÜDI LOOP ein, eine interne Austauschplattform, die es Mitarbeitenden ermöglicht, sowohl arbeitsbezogene Materialien als auch private Gegenstände zu teilen und weiterzuverwenden. Durch die Verlängerung der Lebenszyklen von Ressourcen und die Reduktion von Abfällen fördert LÜDI LOOP ein kreislauforientiertes Denken und stärkt das Nachhaltigkeitsbewusstsein im Arbeitsalltag. Diese von Mitarbeitenden getragene Initiative unterstreicht das Engagement der LÜDI SWISS AG für praxisnahe Umweltinnovation und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

3.2 Soziales

Im Rahmen ihrer sozialen Verantwortung unterstützte die LÜDI SWISS AG im Jahr 2025 weiterhin verschiedene gemeinnützige und soziale Organisationen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Die Beiträge konzentrierten sich auf Initiativen zur Förderung sozialer Integration, der Gesundheit, des Sports, des kulturellen Erbes sowie der Gemeinschaft.

Zu den unterstützten Organisationen gehörten die Schweizer Tafel, die Stiftung Solidarität mit der Welt, Special Olympics, Sporthilfe, PluSport, Spitex Flawil, die Wildparkgesellschaft sowie der Verein Ortsmuseum Flawil. Mit diesen Engagements verfolgt das Unternehmen das Ziel, benachteiligte Menschen zu unterstützen, Chancengleichheit im Sport zu fördern, lokale Gemeinschaften zu stärken und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beizutragen.

Diese Aktivitäten spiegeln das Engagement der LÜDI SWISS AG für gesellschaftliche Verantwortung über das Kerngeschäft hinaus sowie ihren Anspruch wider, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

3.3 Governance

Im Jahr 2025 hat die LÜDI SWISS AG ihr Governance-Rahmenwerk weiter gestärkt, indem ESG-Prinzipien systematisch in die Organisationsstrukturen und Managementprozesse eingebettet wurden.

Eine ESG-verantwortliche Rolle wurde formell definiert und im Organigramm verankert, wodurch klare Zuständigkeiten und Transparenz für nachhaltigkeitsbezogene Themen geschaffen wurden. Dieser Schritt unterstützt eine wirksame Koordination und unterstreicht die Bedeutung von ESG-Aspekten innerhalb der gesamten Organisation.

Zudem wurde der zentrale Managementprozess des Unternehmens um ESG-bezogene Zielsetzungen erweitert. Durch die Integration von Nachhaltigkeitszielen in diesen Kernprozess sind ESG-Überlegungen nun enger mit strategischen Entscheidungen und der täglichen Führung verknüpft.

Darüber hinaus wurden ESG-Ziele und -Grundsätze aus dem Code of Conduct abgeleitet und in konkrete Governance- und Managementziele übersetzt. Dieser Ansatz trägt dazu bei, Erwartungen an verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit zu präzisieren und ein einheitliches ethisches Verhalten im gesamten Unternehmen zu fördern.

Zusammen stellen diese Massnahmen einen wichtigen Schritt hin zu einer strukturierteren und transparenteren Governance dar und bilden eine solide Grundlage für die weitere Integration von ESG-Themen.

4. Ausblick und Ziele für 2026

4.1 Umwelt:

Die LÜDI SWISS AG wird ihre Umweltleistung weiterhin mit einem pragmatischen und datenbasierten Ansatz verbessern. Aufbauend auf den im Jahr 2025 umgesetzten Analysen und Massnahmen liegt der Fokus weiterhin auf der Erhöhung der Transparenz, der Optimierung des Ressourceneinsatzes sowie der Identifikation weiterer Effizienzpotenziale im Einklang mit der Unternehmensgrösse und den betrieblichen Gegebenheiten.

- a. Weiterentwicklung des Strom- und Energiemonitorings
- b. Umsetzung betrieblicher Massnahmen zur Glättung der Stromlastprofile
- c. Reduktion vermeidbarer Stromspitzen im Vergleich zu 2025
- d. Weiterführende Optimierung von Verpackungsmaterialien und Logistikprozessen
- e. Stärkung des Bewusstseins der Mitarbeitenden für energieeinsparendes Verhalten
- f. Ermutigung zu nachhaltigen Mobilitätslösungen, wo sinnvoll umsetzbar

4.2 Soziales:

Das Unternehmen bleibt dem Ziel verpflichtet, ein sicheres, inklusives und unterstützendes Arbeitsumfeld zu bieten. Die soziale Verantwortung konzentriert sich weiterhin auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, die Arbeitssicherheit sowie das Engagement in der lokalen Gemeinschaft.

- a. Weiterhin starker Fokus auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- b. Laufende interne Kommunikation und Sensibilisierung zu ESG- und sozialen Themen
- c. Fortgesetzte Unterstützung sozialer, kultureller und sportbezogener Organisationen
- d. Förderung des Engagements der Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsinitiativen

4.3 Governance:

Die LÜDI SWISS AG beabsichtigt, ESG-Aspekte weiter in ihr Governance-Rahmenwerk sowie in ihre Führungs- und Managementprozesse zu integrieren. Der Fokus liegt weiterhin auf Klarheit, Verantwortlichkeit und einer angemessenen Umsetzung im Einklang mit der Organisationsstruktur des Unternehmens.

- a. Weitere Integration von ESG-Zielen in Führungs- und Managementprozesse
- b. Regelmässige Überprüfung der ESG-Verantwortlichkeiten und der internen Koordination
- c. Stärkung der Dokumentation, Schulung und Transparenz ESG-bezogener Massnahmen
- d. Fortgesetzte Ausrichtung der Geschäftstätigkeit an den Prinzipien des Code of Conduct
- e. Vorbereitung auf künftige ESG- und Kundenberichterstattungsanforderungen

5. Appendix

5.1 Berichtsumfang und Methodik

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Aktivitäten der LÜDI SWISS AG für das Berichtsjahr 2025. Der Geltungsbereich schliesst die eigenen Betriebsaktivitäten am Schweizer Standort ein. Die Datenerhebung basiert auf internen Aufzeichnungen, dem operativen Monitoring sowie Managementdokumentationen. Wo Schätzungen oder Annahmen erforderlich waren, beruhen diese auf den bestverfügbaren Informationen und wurden konsequent angewendet.

Der Stromverbrauch im Jahr 2025 wurde mit Fokus auf das Verhalten der Spitzenlasten analysiert. Für jeden Betriebstag wurden die vier höchsten Stromspitzen inklusive Zeitstempel und Energieverbrauch (kWh) erfasst. Zusätzlich wurden monatliche Auswertungen anhand von drei zentralen Kennzahlen vorgenommen:

- Höchste Stromspitze pro Monat
- Durchschnittliche monatliche Spitzenlast
- Häufigster Spitzenlastbereich (Modusgruppe)

Dieser Ansatz ermöglicht eine Unterscheidung zwischen aussergewöhnlichen Spitzenereignissen und typischen Betriebszuständen. Die Analyse konzentriert sich auf die Identifikation zeitlicher Lastüberlagerungen anstelle kontinuierlicher Verbrauchsniveaus und bildet die Grundlage für betriebliche Optimierungsmassnahmen.

5.2 Kontakt

LÜDI SWISS AG
Schändrichstrasse 5
9230 Flawil
0041 71 394 99 99
Jolanda.ludi@ludiswiss.com
<https://www.ludiswiss.com/>